

## **Lernen mit Hypertext: Suchen oder Lesen?**

Jacqueline Waniek, Angela Brunstein, Anja Naumann, Josef F. Krems

TU Chemnitz

Die Komplexität des Lernziels beim Umgang mit Hypertexten wurde wiederholt als essenziell bestätigt (z.B. Chen & Rada, 1996), aber selten isoliert untersucht.

In der vorliegenden Studie wurde untersucht, ob Lerner mit spezifischem Bearbeitungsziel (Sucher) für zielrelevante Themen ein tieferes Verständnis aufbauen, während Lerner mit unspezifischem Ziel (Leser) ein breiteres Allgemeinwissen aufbauen.

Das Bearbeitungsziel war zweifach gestuft: 40 Studenten bearbeiteten zwei Hypertexte über englische Grammatik entweder mit dem spezifischen Ziel, online Faktenfragen zum Inhalt zu beantworten, oder mit dem unspezifischen Ziel, nach dem Lesen diese Fragen offline zu beantworten. Außerdem beantwortete jeder Teilnehmer einfache und komplexe Faktenfragen, wobei die Reihenfolge der Fragen über die Teilnehmer ausbalanciert war.

Als abhängige Variablen wurden die Anzahl beantworteter Fragen und die Qualität der Fragen erhoben.

Es zeigte sich, daß Sucher insgesamt weniger Fragen beantworteten als Leser. Außerdem beantworteten Sucher mehr frühe als späte Fragen. Bei der Qualität der Antworten zeigten sich für beide Gruppen keine Unterschiede zwischen frühen und späten Fragen. Allerdings beantworteten Leser komplexe Fragen deutlich schlechter als einfache Fragen und schlechter als Sucher.

Der Trade-off zwischen der Anzahl beantworteter Fragen und der Qualität der Antworten bei vergleichbarer Navigation deutet auf unterschiedlichen Bedarf für Zeitmanagement je nach Struktur des erworbenen Wissens hin.